








Programmatischer Vergleich IG Metall Wiesbaden-Limburg / Parteien

 Wiesbaden-Limburg						
Vermögenssteuer einführen	Ablehnung 😞	Ja, 1 % für sehr hohe 😊	Ja, ab 1 Million 😊	Ja, 1 % ab 2 Mio 😊	Ablehnung 😞	Ablehnung 😞
Erhebung einer Vermögensabgabe	Keine Angabe 😞	Keine Angabe 😞	Ja 😊	Keine Angabe 😞	Ablehnung 😞	Ablehnung 😞
Spitzensteuersatz anheben	Keine Angabe 😞	Nein 😞	Ja 😊	Ja 😊	Ablehnung 😞	Keine Angabe 😞
Öffentliches Investitionsprogramm	Nein 😞	Ja, mind. 50 Mrd. 😊	Ja, 120 Mrd. jährlich 😊	Ja, ohne Zahlen 😐	„Nur“ für Kultur 😐	Ablehnung 😞
Nein zur Rente mit 67	Ja zur Rente 67 😞	Ja zur Rente 67 😞	Nein zur Rente 67 😊	Ja zur Rente 67 😞	Flex.. Renteneintritt, 😞	Flex.. Renteneintritt 😞
Deutliche Anhebung des Rentenniveaus	Keine Angabe 😞	Nur Stabilisierung 😐	Ja, auf 53 % 😊	Nur Stabilisierung 😐	Nein, keine Angabe 😞	Keine Angabe 😞
Gesetzl. Renten- /Krankenversicherung für alle!	Ablehnung 😞	Ja 😊	Ja 😊	Bürgerversicherung 😊	Ablehnung 😞	Ablehnung 😞
Erhöhung des KUG und längere Bezugsdauer	Keine Angabe 😞	Transformations-KUG 😐	90%; k.A. Dauer 😐	Quali-+Mindest- KUG 😐	Keine Angabe 😞	Keine Angabe 😞
Ausbau der Mitbestimmung	Keine Angabe 😞	Ja 😊	Ja 😊	Ja 😊	Keine Angabe 😞	Keine Angabe 😞
Länger Alg I für Ältere und Anhebung von Hartz IV	Ablehnung 😞	Länger Alg I bei Quali. 😐	Ja 😊	Keine Angabe 😞	Ablehnung 😞	Abhängig von Einzahlungslänge 😞
Existenzminimum ohne Sanktionen	Keine Veränderung 😞	Nein 😐	Ja 😊	Ja 😊	Keine Angabe 😞	Keine Angabe 😞

Die IG Metall ist Einheitsgewerkschaft. Sie gibt keine Empfehlung zur Wahl einer Partei. Diese Tabelle dient lediglich der Orientierung, an welchen Punkten es programmatische Übereinstimmungen zwischen der IG Metall Wiesbaden-Limburg und den politischen Parteien gibt. Die Forderungen können unterschiedlich gewichtet werden, auch kann eine Wahlentscheidung von anderen Gesichtspunkten abhängig gemacht werden: z.B. der Durchsetzungskraft der jeweiligen politischen Partei, von der Glaubwürdigkeit des politischen Personals der Partei, der Koalitionsaussage der Partei usw. . Die AfD haben wir in die Tabelle einbezogen, um aufzuzeigen, dass auch in verteilungspolitischen Fragen keine programmatische Übereinstimmung besteht. Unabhängig davon ist die AfD aus gewerkschaftlicher Sicht unwählbar, weil sie versucht, die Beschäftigten zu spalten und antigewerkschaftlich handelt.

Quellen: IG Metall Forderungen lt. OV-Beschluss vom 19.7.2021 (Aufbruch – in eine solidarische Gesellschaft! - <https://www.igmetall-wiesbaden-limburg.de/aktuelles/meldung/aufbruch-in-einesolidarische-gesellschaft>), sowie Wahlprogramme der Parteien.

V.i.S.d.P.: Axel Gerntke, Erster Bevollmächtigter IG Metall Geschäftsstelle Wiesbaden-Limburg